

Tankwagen Gattung Zad von der KVG der Ep 4.
(Seitenaufstieg)

Weil die erste Generationen (genietete und geschweißte) Kesselwagen mit Drehgestelle gebaut werden auf Tragrahmen, erschien im Laufe der dritte Epoche die Selbsttragende Kesselwagen, wobei die Kessel im Kesselböcke aufgehängt waren.

Solcher Kesselwagen, (wie das RIVAROSSO Kesselwagen-Modell), hat eine Ladefähigkeit von etwa 80.000 Liter.



Im Laufe der Zeit sind die Kesselwagen größer geworden und haben jetzt ein Ladevermögen bis 120.000 Liter.

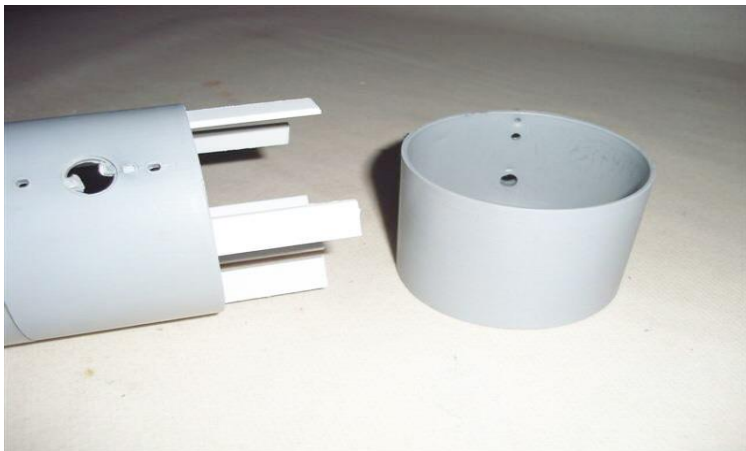
So ist auch die verlängerte Ausführung von 96.000 Liter entwickelt worden mit sehr großem Erfolg. Obschon dieser Tanker Ausführung mit hunderten gebaut ist, sind die Bockwagen jetzt schon wieder ausgemustert.

Genau diese verlängerte Kessel Ausführung (für einem Tankinhalt von 960 Hl) zu bauen mit eine Seitenaufstieg, ist als nächstem Umbauprojekt angegriffen, auf Grund einer Rivarossi Tankwagen, einem Ersatz Kessel, einem neuen Seiten aufstieg, Beschriftung und Messing Zurüstteile.

Am erstens soll es klar sein dass man für ein verlängertes Modell insgesamt 2 Kessel braucht.

Für den Bau von dem verlängerten Kessel, werden die beiden Kessel durchgesagt auf eine „Schweißnaht“ auf die Weise dass man den originalen Kessel verlängert mit einem Segment. (zusammen 6 Segmente statt der originalen 5 Segmente). Anders gesagt: man nimmt von einem Kessel das Endstück mit 4 Segmente und von andern Kessel das Endstück mit 2 Segmenten

An die Innenseite werden in ein Kesselteil Streifen Polystyrol geklebt um die Verlängerung genügend zu stützen.



Das zweite Kesselteil wird darüber geschoben und geklebt, wobei die Unterseite ausgewuchtet wird.



Nach durchtrocknen wird alles gespachtelt.



Nach glatt schleifen wird jede Schweißnaht mit drei Streife (Evergreen 5 mm x 0.3mm) umrandet und wird der Kessel mit die Endstücke geschlossen.

Das originale Kunststoff Unterteil, ausgestattet mit Bremsgestänge, wird mit der Hälfte gekürzt.

Der Grundierungsschicht wird aufgetragen.

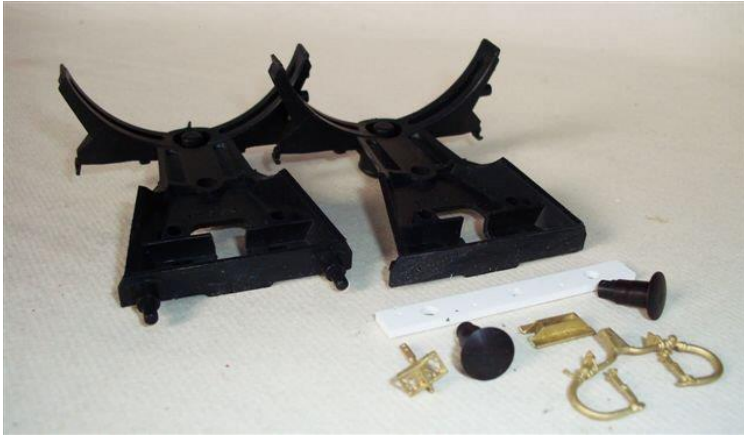


Die Pufferbohle wird ersetzt mit eine PS Streife in 1.5 mm. Die Bohle ist ausgestattet mit Kupplungsmund, Bremsschlauch, Rangiergriffe und Tritte.

Nachdem alle Rahmenteile zusammen gebaut sind, wird es zusammen mit dem Bremsrahmen grundiert.

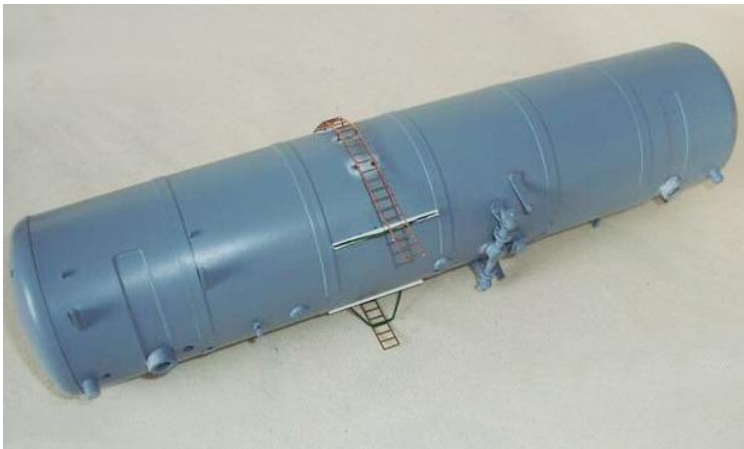
Das Rahmen, Böcke, Bremsbühne, Griffe, Bremsgestänge Geländer und die Drehgestelle werden schwarz angestrichen. (Ral 9011 Graphitschwarz).

Auf die Pufferbohle werden die Hoch Leistungs- Puffer und die Kupplungen montiert.



Das Quer Rohr mit Hähnen kommt auf das vierte Segment an die Kessel Unterseite. Der Hahnentriebe wird daneben angeklebt, mit dabei ausgewuchtet, die Handrad Stütze.

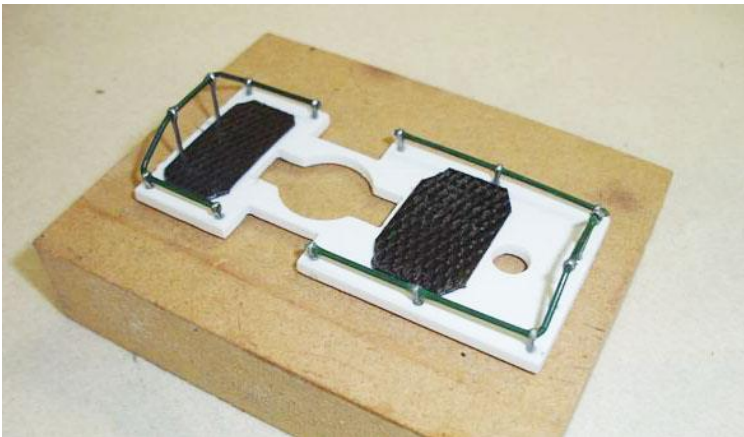
Eine geätzte Leiter wird verwendet und mit ihre Stütze festgeklebt an die Kesselwand an das dritte Kesselsegment.



An der Unterseite wird eine zusätzliche Stütze aus Draht verwendet, die eingeklebt wird in ein kleines U Profil.



Die Ladeplattform ist ein Polystyrol Teil, wobei Splinte verwendet werden als Führung für das Gelände.



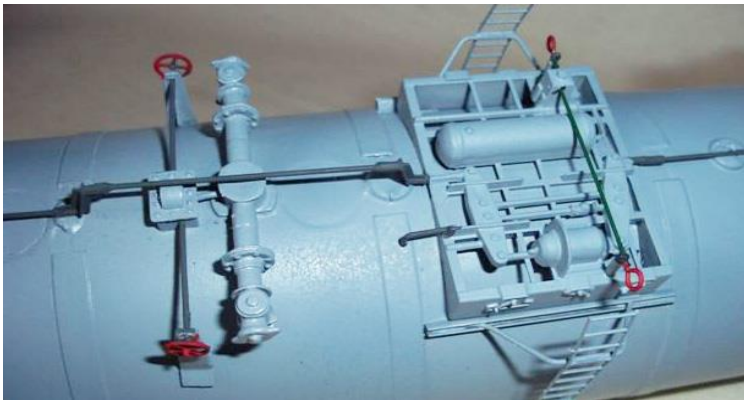
Über den Drahtstück werden Splinte geschoben, die genau in die Bohrungen von der Plattform passen.
Die Plattform wird auf dem Kessel gebaut.
Ein Riffelblechstück wird noch aufgesetzt.

Weiter wird das Hahnengetriebe angeklebt auf etwa 5 mm erweitert von das Quer Rohr. Das Bremsrahmen wird angeklebt ins vierte Kessel Segment.

Jetzt werden die beiden Handradstützen montiert und mit den Handrädern bestückt auf die Gestänge (0.8 mm).

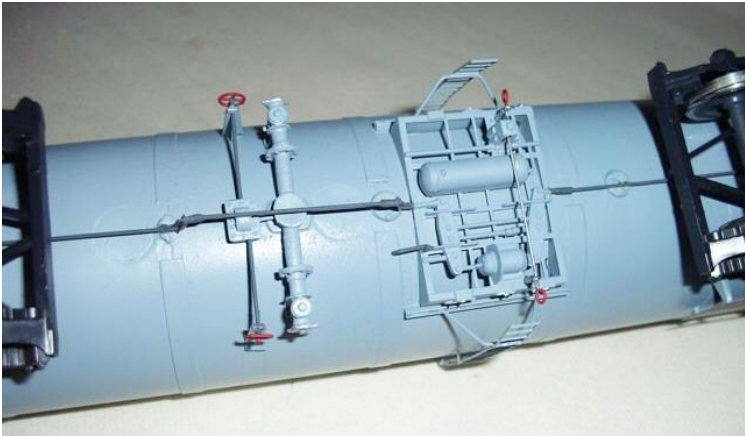
Neue Bremsgestänge in Draht werden hergestellt und verbunden mit den Drahtstücken auf das Kunststoffteil.

Die Entlüftungsgestänge werden mit dem Ventil angebunden.



Nach Grundierung wird der Kessel in grau lackiert.
(Ral 7004 Signalgrau)

Die Laufgitter bekommen einem Metall Anstrich. (Ral 9007 Grau Alu), weil die Handräder rot angestrichen werden.



Der Wagen bekommt sein Datenbrett aus schwarzem Kunststoff Folie und wird weiter beschriftet.

Die Radsätze werden in die Drehgestelle montiert.
Die Drehgestelle werden ans Gehäuse angeklipst.



Der Wagen wird mit Klarlack überzogen.



Und fertig ist das Modell der KVG Tankwagen mit Seitenaufstieg.

